



Datum: 09.03.2021

Niederschrift

Die **Sitzung des zeitweiligen beratenden Ausschusses zur Betrachtung von Investitionsfördermaßnahmen (AzBvI_03_VII)** wurde am **Dienstag, 09.03.2021** im Mehrzwecksaal der Stadtwerke Staßfurt GmbH, Athenslebener Weg 15, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU

Herr Stephan Czuratis

Herr Hans-Jürgen Lärz (**Vertreter für Herrn Stops**)

Fraktion DIE LINKE

Frau Bianca Görke

Fraktion FDP

Herr Günter Döbbel

Fraktion SPD/Grüne

Herr Frank Rögner (**Vertreter Für Herrn Hauschild**)

Fraktion AfD

Frau Simone Rausch (**Vertreterin für Herrn Büttner**)

Fraktion UBvS

Herr Ralf-P. Schmidt (**ab TOP 6 anwesend**)

Protokollantin

Frau Marina Rzehaczek

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Sven Wagner

Herr Florian Heidler – Fachbereichsleiter I

Frau Ina Siebert – Fachdienstleiterin Schule, Jugend und Kultur

Frau Susanne Epperlein – Fachdienstleiterin Stadtsanierung und Bauen

Frau Julia Föckler – Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters

Herr Ingo Brüggemann – Eigenbetriebsleiter

Herr Thomas Moye – SB Gebäudemanagement

Herr Daniel Trautewig – SB Gebäudemanagement

Abwesend:

Fraktion CDU

Herr Klaus-Dieter Stops

Fraktion DIE LINKE

Herr Carsten Fütterer

Fraktion SPD/Grüne

Herr Michael Hauschild

Fraktion AfD

Herr Matthias Büttner

Gäste

Herr René Weisel – Kanzlei Appelhagen

Herr Marco Krüger – Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH SALEG

Presse

Herr Falk Rockmann – Staßfurter Volksstimme

Stimmberechtigte:	zu Beginn der Sitzung	6
	ab TOP 6	7

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Abstimmung über die Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Informationen der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde
8. Fortsetzung der Beratung zu den Arbeitsschwerpunkten des zeitweiligen Ausschusses
9. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

10. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
11. Fortsetzung der Beratung zu den Arbeitsschwerpunkten des zeitweiligen Ausschusses
 - 11.1. Bauablaufgeschehen Kita Bergmännchen und Schulzentrum Nord
12. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses

Zu Beginn der Sitzung ist weder der Ausschussvorsitzende, noch der Stellvertreter anwesend.

Frau Görke

Ich schlage vor, dass zunächst Herr Czuratis die Sitzungsleitung übernimmt.

Es gibt keinen Widerspruch.

Herr Czuratis eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 8 Mitgliedern des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Abstimmung über die Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung

Herr Wagner

Ich beantrage Rederecht für Herrn Weisel, Rechtsanwalt der Kanzlei Appelhagen und Herrn Krüger von der SALEG für den Tagesordnungspunkt 11.

Abstimmung über das Rederecht für Herrn Weisel: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung über das Rederecht für Herrn Krüger: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung über die Tagesordnung: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit den Rederechten festgestellt.

5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung

Frau Görke

Ich habe einen Hinweis für die Niederschrift des öffentlichen Teiles. Es sollte die Anfangs- und Endzeit des öffentlichen Teils benannt werden. In der letzten Sitzung werde ich ab TOP 11 als abwesend geführt, aber der öffentliche Teil hat nur 9 Tagesordnungspunkte. Das ist etwas verwirrend.

Abstimmung über die Niederschrift vom 11.11.2020:

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3

Die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

6. Informationen der Verwaltung

Herr Wagner

In einer Beratung in der letzten Woche, wo auch der Ausschussvorsitzende anwesend war, haben wir uns darauf verständigt, dass im öffentlichen Teil Informationen zu den aktuellen Ständen gegeben werden. Hierfür sind Frau Siebert und Herr Brüggemann anwesend. Es werden aber auch weiterhin Informationen in den Ausschüssen und im Stadtrat erfolgen, wie es auch in der Vergangenheit der Fall war. Gestern in einer Sitzung des Ausschusses für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben wurden weitere Beschlüsse zu Vergaben gefasst. Die Unterlagen, welche in der letzten Sitzung des zeitweilig beratenden Ausschusses gefordert wurden, liegen allen Mitgliedern vor. Ziel heute ist es, in den Austausch zu gehen. Im nichtöffentlichen Teil werden wir dann über ein eventuell anstehendes Klageverfahren reden.

Herr Brüggemann

Sie haben alle die Übersicht zu den aktuellen Sachständen zu den 7 Bauprojekten erhalten.

Folgendes hat sich hier neu ergeben:

Kita „Benjamin Blümchen“:

Die TÜV-Abnahmen der Sicherheitsbeleuchtung und der Brandmeldeanlage ist am 25.02.2021 erfolgt. Derzeit werden Restleistungen und Mängelabstellungen durchgeführt. Die Außenanlagen wurden fertiggestellt. Einige Abnahmen, wie zum Beispiel die Bodenbelege, werden in der 8. KW erfolgen. Die Zielstellung Ende März 2021 wird weiterhin verfolgt. Es werden jetzt noch Möbel aufgestellt und die Lieferung der Küche wird in der kommenden Woche erfolgen.

Kita „Bergmännchen“:

Hierzu kann ich derzeit nichts Neues sagen.

Kita „Pusteblume“:

Das Objekt wurde im Oktober feierlich übergeben. Es sind noch einige Sachen vom Fachplaner offen, wie zum Beispiel Abnahmeprotokolle oder Wartungsverträge. Die Kinder können das Objekt aber nutzen.

Grundschule „Ludwig Uhland“:

Hier zunächst zur Energetischen und allgemeinen Sanierung der Grundschule (Schulgebäude).

Die Lose 13 und 16 wurden in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben vergeben. Vor 14 Tagen gab es ein Gespräch zur Außenanlagenplanung und -gestaltung. Dabei wurde auch die Gestaltung der Fluchtwege, speziell für die Feuerwehr, besprochen. In diesem Zuge gab es auch die Absprachen zu den Bäumen, welche gefällt wurden, wofür es aber auch Ersatzpflanzungen geben wird. Es sind mehrere Firmen im Einsatz. Auf dem Grundstück liegt noch einiges an Stahl, der derzeit als Unterstützungskonstruktion dient.

Der Planer bereitet derzeit einen Baustelleneinrichtungsplan vor, welcher nötig ist, da so viele Firmen dort tätig sind. Weitere Leistungsverzeichnisse, wie Maler- und Belagsarbeiten und so weiter sind in Arbeit. Es wurde sich zum Kellerteil abgestimmt.

Das Ziel ist, dass der Rohbau in den Sommermonaten fertiggestellt wird.

Die Energetische und allgemeine Sanierung der Sporthalle ist zurückgezogen.

Schulzentrum Nord:

Hier gibt es einerseits die energetische und allgemeine Sanierung des Plattengebäudes und die des Mehrzweckgebäudes. Diese erfolgt teilweise in Zusammen-

arbeit mit dem Salzlandkreis. Die vielen Lose, welche in Ihrer Tabelle aufgeführt sind, sind in der Bearbeitung bzw. teilweise auch schon abgeschlossen. Vieles davon befand sich noch in der Vergabe. Da das Objekt saniert wird, gibt es natürlich auch ab und an Problemfälle, aber zusammen mit dem eingesetzten Planungsbüro haben wir alles im Griff. Der zweite Schritt wäre das Mehrzweckgebäude.

Herr Czuratis übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Schmidt.

Frau Siebert

Die Kinder der Kita „Bergmännchen“ sind derzeit mit in der Kita „Sandmännchen“ untergebracht. Die Situation dort ist gut. Ich habe mit den Leiterinnen gesprochen, die Kinder sind gut und sicher untergebracht und es ist auch ausreichend Platz vorhanden.

Die Hortkinder sind derzeit in den Räumlichkeiten der Grundschule Goethe untergebracht. Laut der Betriebserlaubnis sollte das nur eine vorübergehende Lösung sein. Die Doppelnutzung der Räumlichkeiten wird von der Fachaufsicht nicht gern gesehen. Wir sind in Kontakt und suchen nach neuen Räumlichkeiten. Hierbei sind wir in Gesprächen mit dem BBRZ für das Objekt „Motivations- und Orientierungszentrum“ im Athenslebener Weg. Eigentümer ist das Sodawerk. Die Nutzung erfolgt derzeit durch das BBRZ. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Schulkomplex, mit vielen Unterrichts-, Sanitär- und Speiseräumen. Wir sind in den Verhandlungen, dass wir eine gesamte Etage und ein paar zusätzliche Räume nutzen können. Wir sind derzeit dabei, die behördlichen Genehmigungen einzuholen. Die Nutzung wäre nicht für immer, aber zumindest für die nächste Zeit. Von der Goethe-Grundschule ist das Objekt fußläufig innerhalb von 10 Minuten zu erreichen. Außerdem gibt es einen Außenbereich, der nicht direkt an der Straße liegt. Ziel ist es, dass die Nutzung mit Beginn des nächsten Schuljahres begonnen wird.

Frau Görke

Es wäre gut, wenn die angesprochenen Tabellen auch für die Öffentlichkeit abgebildet bzw. hier visualisiert werden könnten.

Zur Kita Bergmännchen finde ich es nicht gut, dass wir die Interimslösung mit einer neuen Interimslösung ablösen.

Herr Döbbel

Der Hort hat hier gar nichts mit dem Ausschuss zu tun. Mittlerweile ist es nicht mehr so üblich, dass der Hort mit an die Kitas angeschlossen ist. Wir sollten in den Prüfauftrag der SALEG mit hereinnehmen, dass der Hort mit an die Grundschule angeordnet wird. Wir sollten in der Zukunftsentwicklung mit betrachten, wie/wo wir zukünftig die Horte mit ansiedeln. Das sollte aber in den anderen Ausschüssen betrachtet werden.

Frau Siebert

Frau Riel von der SALEG hat dieses Thema mit auf dem Schirm. Es bedarf also keiner zusätzlichen Aufnahme in den Prüfauftrag.

Herr Schmidt

Die inhaltliche Debatte zum Hort sollten wir in den Fachausschüssen führen. Wenn wir den Hort an einem neuen Standort führen, gründen wir eine neue Einrichtung. Ich bitte darum, dass hierbei die Kuratorien und die Fachausschüsse beteiligt werden. Dabei sollte mitbetrachtet werden, warum wir die jetzige Lösung nicht weiterführen.

7. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

8. **Fortsetzung der Beratung zu den Arbeitsschwerpunkten des zeitweiligen Ausschusses**

Herr Schmidt

Es ist schwierig in den öffentlichen Teil inhaltliche Dinge zu setzen. Daher wurde sich in der vorhergehenden Beratung mit dem Oberbürgermeister, Herrn Brüggemann usw. darauf verständigt, dass wir uns in der Nichtöffentlichkeit mit 2 Schwerpunktthemen beschäftigten, nämlich den Bauablaufgeschehen der Kita „Bergmännchen“ und des Schulzentrum Nord. Ich würde dann vorschlagen, dass wir in der kommenden Ausschusssitzung über Eckpunkte der nichtöffentlichen Beratung, unter dem Schutz von vertraglichen und persönlichen Angelegenheiten zusammenfassend informieren.

Frau Görke

Wir sollten einen Weg wählen, die Öffentlichkeit mitzunehmen. Wir sollten also alles, was nicht vertragsrechtlich rechtlich strittig ist oder Persönlichkeitsrechte verletzt öffentlich kommunizieren.

Herr Schmidt

thematisiert wiederholt die Zuständigkeitsklärung des Ausschusses laut Stadtratsbeschluss zur Gründung des Ausschusses und verweist auf die Formulierung in der Vorlage *„Die Aufgaben des Ausschusses definieren sich in der Aufarbeitung und Analyse der Umsetzung oben genannter und unter Umständen weiterer zu betrachtender Investitionsfördermaßnahmen der Stadt Staßfurt (gem. § 45 (1) KVG LSA). Dabei soll er beschlussvorbereitend für die zuständigen beschließenden Ausschüsse und den Stadtrat tätig sein.“* Er leitet daraus ab, dass auch aktuelle Vorlage zu Baugeschehen, Finanzierung usw. vorberatend im Ausschuss zu besprechen sind.

Herr Czuratis

Bestätigt als Vertreter der antragseinbringenden Fraktion diese Intention.

Herr Schmidt

Die eine oder andere Beschlussvorlage hätten wir hier als Ausschuss auch vorberaten sollen, wie die Mittelumverteilung bei z.B. Investitionen zu Folgedingen der baulichen Fortführung.

9. **Anfragen und Anregungen**

Herr Czuratis

Es wäre gut, wenn wir zu den Projekten, die wir heute oder in Zukunft besprechen die Baukostenverfolgung als Ergänzung zu den Bauabläufen vorliegen hätten.

Für das Projekt in Staßfurt Nord gibt es einen Projektdurchführungsvertrag mit dem Salzlandkreis. Diesen habe ich bisher nicht gefunden. Ich bitte um Zuarbeit.

Herr Döbbel

Wir sollten hier nur die weiteren Maßnahmen, die das Planungsbüro König bearbeitet hat, besprechen, nicht auch die, die sich weiterentwickeln mit anderen Planern. Alles Weitere ist Sache der Fachausschüsse.

Ralf-P. Schmidt
Ausschussvorsitzender

Marina Rzehaczek
Protokollantin